

PRESSEMITTEILUNG

Vergesst nicht die Musik!

BMU fordert Rückkehr zum Musikunterricht im neuen Schuljahr

Was als unmittelbare Reaktion auf die Corona-Pandemie bildungspolitisch nachvollziehbar war, darf nicht zum Normalzustand werden: der Wegfall des Musikunterrichts zugunsten der sogenannten Kernfächer. Während weltweit Spontankonzerte den Menschen Trost in einer dunklen Zeit spendeten und mit Streamingkonzerten die emotional-künstlerischen Bedürfnisse der Menschen stillten, verstummte der Musikunterricht an Schulen nahezu vollkommen, wie eine aktuelle bundesweite Umfrage des Bundesverbandes Musikunterricht (BMU) ergab: Im digitalen Distanzunterricht ließ die Aufgabenflut anderer Fächer kaum Raum für die Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen. Nach dem allmählichen Hochfahren des Präsenzunterrichts wurde der Mangel an Personal und Räumen als Begründung angeführt. „Das Musizieren im Keyboardraum wird wegen der Infektionsgefahr untersagt, während der Informatikraum selbstverständlich genutzt wird“, so eine Gymnasiallehrerin in der Umfrage.

Vor allem aber scheint sich das Bild von singenden Menschen als „Superspreader“ festgesetzt zu haben. „Dabei kann vielfältiger Musikunterricht auch gelingen, solange das Singen nur eingeschränkt möglich ist: Musikhören, Musikgeschichte, der reflektierende Umgang mit Musik und instrumentales Musizieren sind zentrale Bereiche musikalischer Bildung an Schulen“, so BMU-Präsident Michael Pabst-Krueger. „Die besondere Kraft der Kunst, der Enthusiasmus, der sich im Konzert auf die Zuhörer überträgt, ist auch Tag für Tag im Klassenzimmer erlebbar.“ (BMU-Präsident Jürgen Oberschmidt)

Im kommenden Schuljahr muss unter Einhaltung der jeweils gebotenen Abstands- und Hygieneregeln daher nicht nur der reguläre Musikunterricht wieder erteilt, sondern auch eine behutsame Wiederaufnahme musikpraktischer Arbeitsgemeinschaften ermöglicht werden: Nur so können wir ein Ensemblesterben verhindern, das in den Schulen einen massiven Flurschaden hinterlassen würde. In einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche mit sehr starken Einschränkungen im Freizeitbereich leben müssen und ihre sozialen Kontakte unter Gleichaltrigen verlieren, dürfen wir ihnen die Musik nicht auch noch wegnehmen: Musik und die anderen künstlerischen Fächer sind zurzeit wichtiger denn je!

- Weitere Informationen des BMU zum Thema Corona-Virus und Musikunterricht:
<https://www.bmu-musik.de/service/digitaler-musik-unterricht-zu-zeiten-der-covid-19-pandemie/>

Mainz, 09.06.2020

Bundesverband Musikunterricht e.V.
Weihergarten 5, 55116 Mainz
Tel: 06131 / 23 40 49
Mail: bmu@bmu-musik.de
Web: www.bmu-musik.de